

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Vertragsgegenstand

Für alle der Firma "Computersevice Stephan", vertreten durch Geschäftsinhaber Herrn Lutz Stephan, nachstehend "Auftragnehmer" genannt, in Auftrag gegebenen Leistungen, gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen dieses Unternehmens. Abweichende Vereinbarungen, sowie alle bei der Erteilung des Auftrages getroffenen gesonderten Abreden müssen auf einer zusätzlichen Seite des Vertragsschreibens vermerkt und vom Auftragnehmer ausdrücklich schriftlich bestätigt sein. Es gilt nur das schriftlich Vereinbarte. Mündliche Vereinbarungen haben keine Gültigkeit.

2. Leistungsumfang

Der Auftragnehmer bietet die Möglichkeit, Informationen über Produkte, Dienstleistungen, Tätigkeiten usw. über das Internet weltweit zu präsentieren. In diesem Zusammenhang übernimmt der Auftragnehmer, entsprechend des durch den Auftraggeber geforderten Leistungsumfanges, alle notwendigen Arbeiten die zur Realisierung notwendig sind. Greift der Auftragnehmer zur Realisierung des Vertrages auf die Leistungen externer Unternehmen zurück, so ist er für etwaige Leistungseinschränkungen nicht verantwortlich. Im Falle einer Störung, insbesondere durch Verschulden von Drittfirmen ist der Auftragnehmer bemüht, die im Vertrag vereinbarte Leistung wieder herzustellen. Ein Vertrag kommt durch Unterzeichnung des Vertragsformulars durch den Auftraggeber zustande. Der Auftraggeber ist an den Auftrag gebunden und nach Eingang des Auftrages beim Auftragnehmer nicht mehr zum Widerruf berechtigt.

3. Rechte und Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Dienst des Auftragnehmers sachgerecht zu nutzen und die notwendige Sorgfaltspflicht wahrzunehmen, um beim Auftragnehmer keine Mehrkosten entstehen zu lassen. Der Auftraggeber stellt die Inhalte für seine Internetseite(n) in einer verarbeitbaren Form dem Auftragnehmer zur Verfügung. Texte und Grafiken die im Internet publiziert werden sollen, dürfen keine extremen politischen, rassistischen, diskriminierenden oder in irgendeiner Weise gesetzwidrigen Inhalte aufweisen. Für die Richtigkeit der Inhalte ist der Auftraggeber verantwortlich und hält somit den Auftragnehmer von Rechten Dritter frei. Der Auftraggeber ist für die pünktliche Einreichung der Unterlagen verantwortlich. Der Auftraggeber ist verpflichtet, erkennbar werdende Termingefährdungen dem Auftragnehmer unverzüglich schriftlich mitzuteilen und in Abstimmung mit dem Auftragnehmer angemessene Massnahmen zu ergreifen, um Verzögerungen zu verhindern. Versäumt der Auftraggeber diese Pflicht, ist der Auftragnehmer berechtigt, nach den ihm vorliegenden Materialien die vereinbarte Leistung zu erbringen. Daraus resultierende Nachbesserungen sind gesondert dem Auftraggeber in Rechnung zu stellen.

4. Haftungsbeschränkungen

Der Auftraggeber erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass eingeschränkte Verfügbarkeiten von Internetdiensten, die durch Störungen der Übertragungsmedien oder anderer technischen Defekte, die nicht im Einflussbereich der Auftragnehmers liegen, keine Haftungsforderungen gegen den Auftragnehmer geltend gemacht werden. Der Auftragnehmer übernimmt keine Gewährleistungen dafür, dass durch die Nutzung der vereinbarten Leistungen und/oder Dienste durch den Auftraggeber bestimmte Ergebnisse erzielt werden können. Weder der Auftragnehmer noch andere Personen die an der Entwicklung, Herstellung oder Bereitstellung der Leistungen und/oder Dienste beteiligt sind haften für Schäden aller Art, insbesondere nicht für Folgeschäden, wie entgangene Gewinne, die im Rahmen der Benutzung der vereinbarten Leistungen und/oder Dienste entstanden sind.

5. Vertragsdauer und Kündigung

Der Vertrag über die Herstellung, Gestaltung, Programmierung einer Internetpräsenz inklusive aller hierfür notwendigen Leistungsbestandteile wird für die Laufzeit entsprechend des jeweiligen Hostprovidervertrages abgeschlossen, beginnend mit dem Datum der Leistungserbringung durch den Auftragnehmer. Sofern durch den Auftraggeber keine Kündigung schriftlich ausgesprochen wird, verlängert sich der Vertrag automatisch weiter. Eine Kündigung muss spätestens 6 Wochen vor Ablauf der Vertragslaufzeit des Providervertrages schriftlich beim Auftragnehmer und dem Provider eingereicht werden. Massgebend hierfür ist das Datum zur Aufgabe bei der Post.

6. Zahlungsbedingungen

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber die im Vertrag vereinbarten Leistungen zu denen in der Preisvereinbarung genannten Gebühren bzw. Konditionen inklusive der jeweils aktuell gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer in Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist nach Erhalt der Ware sofort oder bei Überweisung innerhalb von 10 Tagen fällig. Ausnahme hiervon bildet der Bankeinzug. Erfolgt die Zahlung des Rechnungsbetrages nicht innerhalb von 20 Kalendertagen nach dem Rechnungsdatum wird eine Mahngebühr von 15,- € erhoben. Beabsichtigt der Auftraggeber die durch den Auftragnehmer erstellten Internet-Seiten auf dem Server eines dem Auftragnehmer nicht zugänglichen Providers zu veröffentlichen, so erhält der Auftraggeber die erstellten Internetseiten erst nach vollständiger Bezahlung des Rechnungsbetrages oder Gutschrift auf dem Konto des Auftragnehmers.

7. Zahlungsverzug

Bei Nichteinhaltung der Frist zur Zahlung des Rechnungsbetrages ist der Auftragnehmer berechtigt, nach eigenem Ermessen und ohne Mitteilung an den Auftraggeber dieses Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen und die Berechtigung des Auftraggebers zur Nutzung der vereinbarten Leistungen oder des vereinbarten Dienstes zu beenden, insbesondere die erstellten Internetseiten aus dem Internet zu entfernen. Kommt der Auftraggeber seiner Zahlschuld nach, werden die Internetseiten gegen eine Gebühr von 70,- € zuzügl. d. gesetzl. MwSt. wieder freigeschaltet. Bei Zahlungsverzug behält sich der Auftragnehmer die Geltendmachung weiterer Ansprüche vor. Kommt es zur vorzeitigen Vertragsauflösung, kann der Auftragnehmer sofort einen in einer Summe fälligen pauschalierten Schadenersatz verlangen, der in der Höhe der Gebühren bis zum Ablauf des Vertrages entspricht.

8. Urheberrecht

Die Urheberrechte an den entstandenen Layouts, Videos, Grafiken oder Internetseiten liegen beim Auftragnehmer, sofern diese von ihm erstellt wurden. Der Auftraggeber hat den Auftragnehmer von Urheberrechten Dritter freizuhalten. Die Abgeltung von Urheberrechten an den Vorlagen des Auftraggebers hat der Auftraggeber selbst zu verantworten.

9. Datenschutz

Falls nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart, gelten die vom Auftragnehmer unterbreiteten Informationen als vertraulich. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit Ihm abgeschlossenen Vertrages Daten über seine Person gespeichert, geändert und oder gelöscht werden. Die Weitergabe der Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.

10. Schlussbestimmungen

Für diesen Vertrag und dessen Durchführung gilt ausschliesslich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, der Gerichtsstand ist Halle/Saale. Ansprüche des Auftraggebers müssen nach diesem Vertrag innerhalb eines Jahres nach Ihrer Entstehung gerichtlich geltend gemacht werden, andernfalls sind sie verjährt. Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung rechtsunwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die Bedingungen in Punkt 4. und alle Verpflichtungen und Beschränkungen des Auftraggebers bleiben über die Laufzeit gültig.

Salzatal OT Bennstedt, 01.01.2011 (01.05.2006)